Produktdatenblatt

Standfeste, zementäre Reparaturmasse

UZIN NC 182

Feuchtebeständige, standfeste und sehr schnell trocknende Reparaturmasse mit reActivate-Effect für jeden Schichtdickenbereich

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Anspachteln, teilflächiges spachteln und ausgleichen von Löchern, Ausbrüchen o.ä. in Untergründen für sämtliche Reparaturarbeiten vor Spachtel- und Klebearbeiten.
- Herstellung gut saugfähiger, hochfester und schnell belegreifer Verlegeflächen.
- Für jeden Schichtdickenbereich.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- Altuntergründen, z. B. auf dichtem, anhaftendem, wasserfestem Klebstoffbett
- bestehenden und neuen Spanplatten P3 / P5 / P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten, verschraubt
- bestehenden Keramik- / Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- bestehenden und neuen Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15
- Magnesia- und Steinholzestrichen
- Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- als „standfeste Flächenspachtelmasse" auf alten Klebstoffresten, zum Beispachteln bis zum Null-Auszug
- als Systemkomponente auf feuchten, zementären Untergründen in UZIN Moisture Tolerant (MT-)-Systemen
- Warmwasser-Fußbodenheizung
- die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke
- hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich

CE

0761	
Uzin Utz SE Dieselstrasse 3 89079 Ulm	
13	
01/01/0022.01	
EN 13813:2002	
Cementitious levelling compound for substrates in interior locations	
EN 13813: CT-C30-F7	
Reaction to fire	A1fl
Release of corrosive substances	CT
Compressive strength	C30
Flexural strength	F7

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser einen schnelltrocknenden und belegreifen Mörtel mit idealen Verarbeitungseigenschaften. Durch wiederaufschlagen des Mörtels innerhalb der Topfzeit kann diese verlängert werden. Durch das zügige Abbindeverhalten sind weitere Grundier-, Spachtel- oder Klebearbeiten bereits nach kurzer Zeit möglich. Beispachteln und Finish-Spachtelungen bis zum „Null-Auszug" sind mühelos machbar.

- nach 60 Minuten belegreif
- wiederaufschlagbar, dadurch Verlängerung der Topfzeit
- feuchtebeständig gegen alkalische Feuchtigkeit
- feines Korn, keine Spachtelansätze sichtbar

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	20 kg/ 12,5 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Wassermenge	4,6 – 5,4 Liter pro 20 kg Sack 2,9 - 3,4 Liter pro 12,5 kg Sack
Teilmengenverarbeitung	1 kg Pulver 230 – 270 ml Wasser
Farbe	grau
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m²/mm Schichtdicke
Ideale Verarbeitungstemperatur	15 °C - 25 °C
Verarbeitungszeit	15 - 20 Minuten*
Begehbar	nach 40 - 50 Minuten*
Belegreif	nach 60 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	10 °C am Boden
Brandverhalten	A1fl nach DIN EN 13 501-1

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte. Siehe „Belegreife".

Uzin Utz Schweiz AG | Ennetbürgerstrasse 47 | 6374 Buochs | Schweiz | T +41 41 624 48 88 | F +41 41 624 48 89 | ch@uzin-utz.com | www.uzin.com

UZIN NC 182

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- Auf feuchten, zementären Untergründen in UZIN Moisture Tolerant (MT-)-Systemen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Bei bestimmten Untergründen, wie z. B. bei Altestrichen mit dichten, gut anhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten kann auf eine vorherige Grundierung verzichtet werden. Bei Schichtdicken über 3 mm ist generell zu grundieren. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. UZIN NC 182 NEU je nach gewünschter Konsistenz mit Wasser anmischen. Für 20 kg beträgt die richtige Wassermenge 4,6 – 5,4 Liter. Da jedoch in aller Regel in Teilmengen angemischt wird, ist für 1 kg Pulver 230 – 270 ml Wasser zu verwenden. Kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und klumpenfrei anrühren. Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 15 – 20 Minuten* verarbeitet werden kann. Innerhalb der Verarbeitungszeit kann der schon angesteifte Mörtel händisch oder maschinell erneut aufgerührt werden, um den Mörtel weiter verarbeiten zu können.
2. Masse mit der Glättkelle gleichmäßig bis zur gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen, ca. 25 Minuten* ansteifen lassen und anschließend nacharbeiten oder glätten. Erforderliche Schichtdicken in einem Arbeitsgang auftragen.

VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
1 mm	1,5 kg/m²	20 kg / 13,3 m²
3 mm	4,5 kg/m²	20 kg / 4,4 m²
10 mm	15 kg	20 kg / 1,3 m²

BELEGREIFE:

Schichtdicke	Belegreif
1 - 30 mm	1 Stunde*
1 - 30 mm	ca. 1,5 Stunden**

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.
** Bei 10 °C und 80 % relativer Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung im Abbinde und Trocknungsverhalten einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials werden davon nicht beeinflusst. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, geringe Luftzirkulation, dichte Untergründe und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte, starke Luftzirkulation und absorbierende Untergründe beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.
- Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung.
- Bei Folgespachtelung mit selbstverlaufender Masse oder bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengrundieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen.
- Für höhere Schichtdicken ab 10 mm sollte mit bis zu 50 % (entspricht 10 kg / Sack) trockenem UZIN Strecksand Körnung 1 – 2,5 mm gestreckt werden.
- Bei Schichtdicken über 10 mm und auf feuchteempfindlichen Untergründen sind Epoxidharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- Zur Überbrückung und Armierung von Rissen, Fugen und Übergängen im Verbundsystem mit der Rissbrücke UZIN RR 203 arbeiten.
- Bei Gussasphaltestrichen, Spanplatten P3 / P5 / P7, OSB-Platten oder Estrichen mi Klebstoffresten (ohne Einsatz einer Grundierung) sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig. Bei älteren Gussasphaltestrichen oder höheren Schichtdicken ist der Einsatz von Gips-Spachtelmassen wie z.B. UZIN NC 118 empfohlen.
- Nicht im Außenbereich verwenden.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Weiche oder nachklebrige Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine solche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- Nicht als Estrich oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 09.2026

- UZIN NC 182 ist einsetzbar als Unterboden-Dünnschichtbelag für Decks und dieses Produkt besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsprodukt durch die See-Berufsgenossenschaft Hamburg, Modul B und Modul D. Zertifikate stehen auf Anforderung zur Verfügung. Die zugelassene Schichtdicke beträgt 40 mm. USCG-No. für das System ist Modul B 164.106/ EC0736/113126-01.
- Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten”, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten”, ÖNORM B 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten”
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen”

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- Blauer Engel nach DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm
- European Model EPD
- Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere, Hochleistungsverflüssiger und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 09.2026